



Fachberatung Schule & Gesundheit

Bericht zum Antrag auf Teilzertifizierung im Bereich Lehrkräftegesundheit

Name der Schule:

**Erich Kästner-Schule
Karl-Hermann-Flach-Straße 60
61440 Oberursel**

Im Kontext von „Schule & Gesundheit“ können in dem Schulentwicklungsprozess zur „Gesundheitsfördernden Schule“ Teilzertifikate als Meilensteine erreicht und nach Ablauf ihrer Gültigkeit deren Fortschreibung beantragt werden. Voraussetzung für die Zertifizierung und die Fortschreibung ist die Erfüllung von Standards. Die von der Erich Kästner-Schule eingereichten Unterlagen wurden gesichtet und dahingehend überprüft. Bei der durchgeführten **Selbstbewertung** mit dem GQ-Instrument wurden alle Kriterien reflektiert und mit einer **Gesamtpunktzahl von 26** bewertet. Die Fachberatung evaluiert in ihrer **Fremdbewertung** die Schule mit einer **Gesamtpunktzahl von 30 Punkten**.

Die **Stärken der Schule** liegen unter anderem in der Nutzung von vielfältigen internen und externen Kooperationen für Lehrkräfte in besonderen Belastungssituationen. Exemplarisch genannt seien hier die Unterstützung durch den Medical Airport Service (Sicherheits- und Arbeitsschutz), der Lions Club Oberursel (Präventionswoche sowie Programm Lions Quest), der Verein barza e.V. zur Schullaufbahnberatung, sowie der Verein Windrose, der eine wichtige Anlaufstelle für Lehrkräfte bei der Unterstützung benachteiligter Kinder darstellt. Desweiteren werden auch interne Beratungs- und Hilfsangebote, beispielsweise der Schulsozialarbeit, regelmäßig vom Gesundheitsteam aktualisiert und von der Schulleitung kommuniziert. Neben den vielfältigen Kooperationen dient die Raumgestaltung und -ausstattung ebenfalls der Bewältigung von schulischen Belastungssituationen. Die gesetzlichen Anforderungen an Schallschutz, Tageslicht und Raumluft werden eingehalten. Ein Stillarbeitszimmer mit Ruheplätzen für Lehrkräfte wurde neu eingerichtet und ergonomische Arbeitsplätze sind in vergleichsweise vielen Unterrichtsräumen vorhanden.

Eine weitere Stärke der Schule sind vielfältige Kooperationen der Lehrenden untereinander, die so den Unterrichtsalltag entlasten: Klassenteams, Fachteams und Jahrgangsteams fördern eine positive Teamarbeit sowie eine gute Kollegialität und stellen die Grundlage für verbindliche Absprachen und die konsequente Umsetzung von Regelungen dar.

Entwicklungsziele

Als Zielsetzungen bis 2029 sind folgende Ziele vereinbart worden:

- stärkere Partizipation von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die zu einer Entlastung der Lehrkräfte führen,
- Entwurf eines verbindlichen Schulprogrammes, das auch Maßnahmen aus dem Bereich „Lehrkräftegesundheit“ in den Blick nimmt,
- Reaktivierung des Methodencurriculums mit dem Ziel durch verbindliche und transparente Absprachen in diesem Bereich zu einer Entlastung der Lehrkräfte beizutragen.

Die Erich Kästner-Schule Oberursel erfüllt insgesamt die Voraussetzungen zur Erlangung des Teilzertifikats „Lehrkräftegesundheit“.

Herzlichen Glückwunsch!

Lucia Niebler, Psychologieoberrätin
Generale Schule & Gesundheit

Bad Vilbel, den 27.11.2024

**Bericht zum Antrag auf 1. Fortschreibung der Teilzertifizierung im Bereich
Sucht – und Gewaltprävention**

Name der Schule: **Erich Kästner-Schule
Karl-Hermann-Flach-Straße 60
61440 Oberursel**

Im Kontext von „Schule & Gesundheit“ können in dem Schulentwicklungsprozess zur „Gesundheitsfördernden Schule“ Teilzertifikate als Meilensteine erreicht und nach Ablauf ihrer Gültigkeit deren Fortschreibung beantragt werden. Voraussetzung für die Zertifizierung und die Fortschreibung ist die Erfüllung von Standards. Die von der Erich Kästner-Schule eingereichten Unterlagen wurden gesichtet und dahingehend überprüft. Bei der durchgeführten **Selbstbewertung** mit dem GQ-Instrument wurden alle Kriterien reflektiert und mit einer **Gesamtpunktzahl von 32** bewertet. Die Fachberatung evaluiert in ihrer **Fremdbewertung** die Schule mit einer **Gesamtpunktzahl von 36** Punkten.

Die **Stärken der Schule** liegen in einem sehr umfangreichen Unterrichtskonzept mit einer Vielzahl an Projekten im Bereich „Sucht- und Gewaltprävention“, die jahrgangs- und fachübergreifend stattfinden und im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt wurden. Die Projekte werden zum Teil in Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Kooperationspartnern durchgeführt, die über einen langen Zeitraum entstanden sind und fortlaufend gepflegt werden. Auch der Besuch außerordentlich vieler Fortbildungen im Bereich „Sucht- und Gewaltprävention“ von Kolleginnen und Kollegen der Erich Kästner-Schule ist der Grundstein für eine stetige Weiterentwicklung der verschiedenen Projektbausteine, aber auch für die Implementierung neuer Maßnahmen und Projekte.

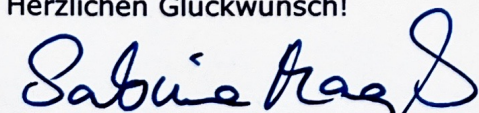
Entwicklungsziele

Als Zielsetzungen bis 2030 sind folgende Ziele vereinbart worden:

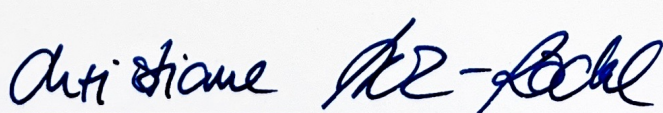
- Erhalt und Weiterentwicklung der bestehenden Projekte und Aktivitäten im Bereich „Sucht- und Gewaltprävention“, insbesondere Ausweitung von Lions-Quest auf die Jahrgangsstufen 8-10 mit dem Ziel Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein zu stärken
- Festschreibung der Konzeptbausteine des Bereiches „Sucht- und Gewaltprävention“ im Schulprogramm
- Intensivierung der Netzwerkarbeit mit anderen Schulen und Institutionen im regionalen Bereich

Die Erich Kästner-Schule erfüllt die Voraussetzungen zur ersten Fortschreibung des Teilzertifikats „Sucht- und Gewaltprävention“.

Herzlichen Glückwunsch!



Sabine Maaß, Psychologieberaterin
Christiane Mayer-Möckel, Schulpsychologin
Generale Suchtprävention



Bad Vilbel, 16.1.2025